

Aktueller Stand der sächsisch – polnischen Wirtschaftsbeziehungen

24. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum am 29.11.2017

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

SACHSEN.

Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Aktueller Stand der sächsisch – polnischen Wirtschaftsbeziehungen

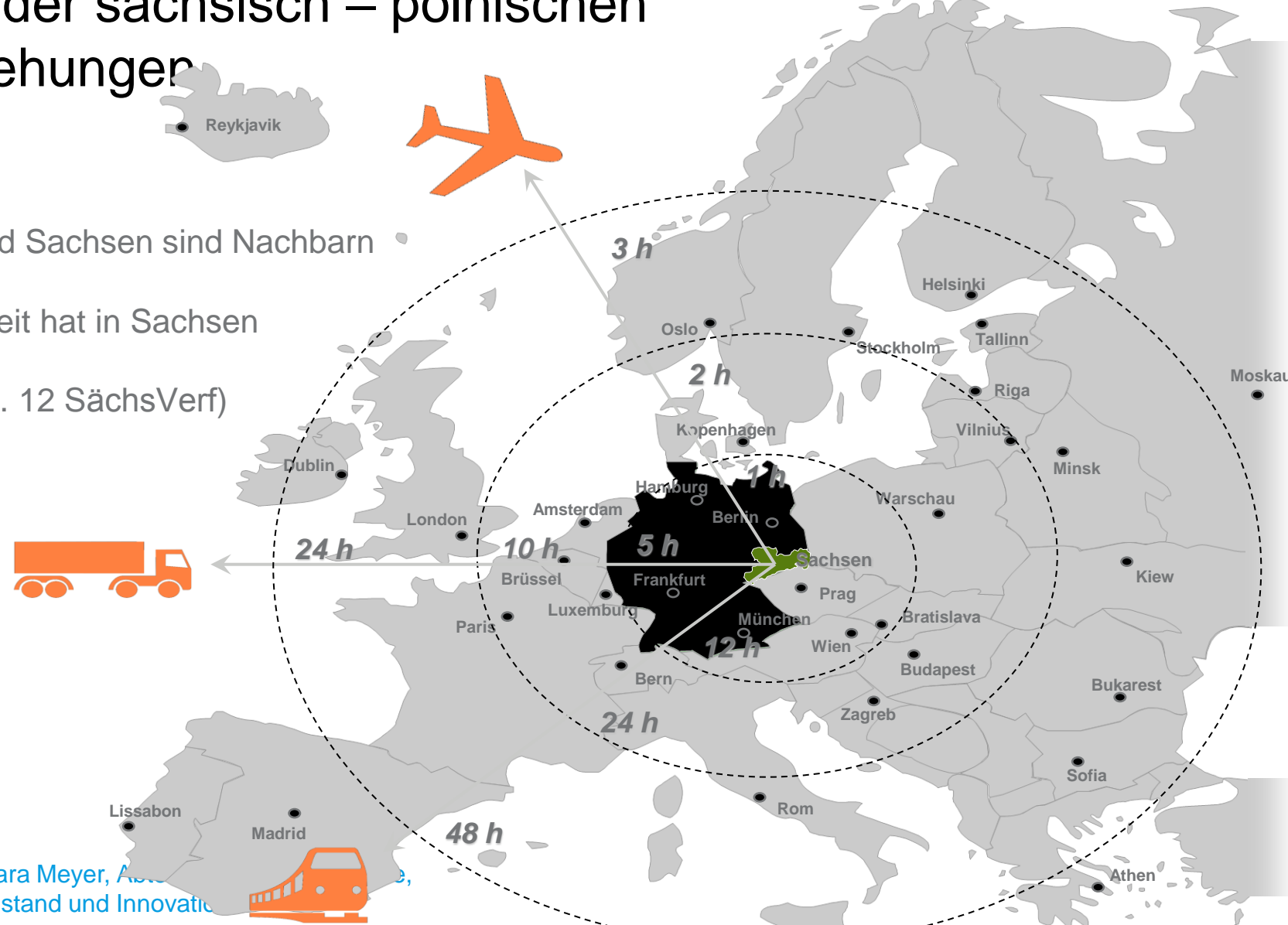
24. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum am 29.11.2017

- **Gliederung**
- **A) Außenhandel & Tourismus**
- **B) Projekte – Interreg und weitere Kooperationen**
- **C) Rohstoffe/ Bergbau**
- **D) Verkehr**

Aktueller Stand der sächsisch – polnischen Wirtschaftsbeziehungen

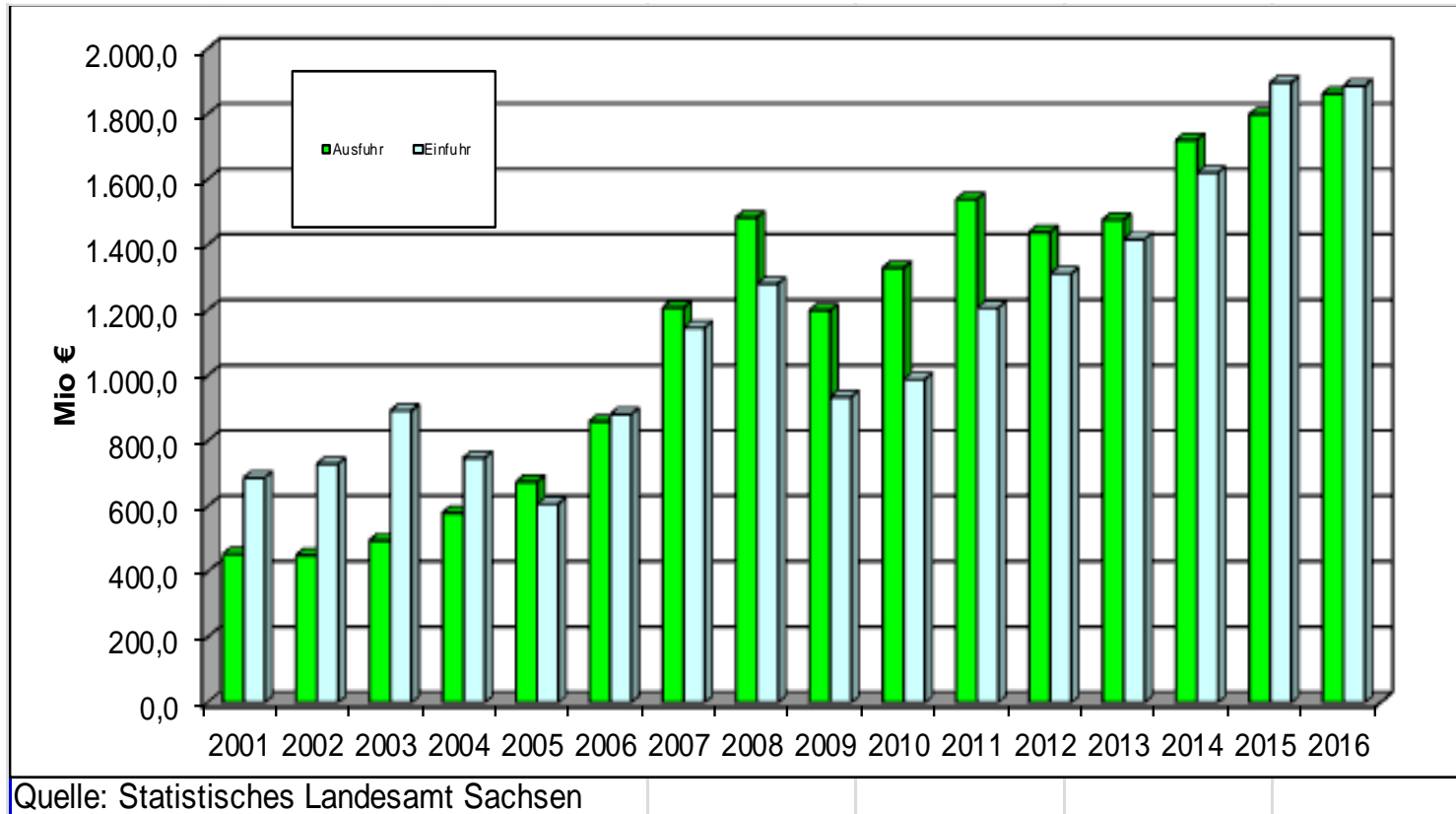
Nachbarschaft

- Polen, Tschechien und Sachsen sind Nachbarn
- Diese Zusammenarbeit hat in Sachsen
Verfassungsrang (Art. 12 SächsVerf)



A) Außenhandel

Polen



Haupterzeugnisse 2016 - Ausfuhr Mio €	
Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	340,1
Halbwaren, a.n.g.	323,5
Erzeugnisse des Maschinenbaus	134,1
Elektrotechnische Erzeugnisse	103,0
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	83,1

Haupterzeugnisse 2016 - Einfuhr Mio €	
Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	493,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	144,3
Erzeugnisse des Maschinenbaus	109,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a.n.g.	96,2
Waren aus Kunststoffen	67,8

A) Wirtschaftsfaktor Tourismus

Sachsen als Reiseland für vielen Polinnen und Polen zunehmend attraktiver –

Bedeutung Polens als touristischer Potentialmarkt nimmt zu

- enge Zusammenarbeit zwischen Marketing Gesellschaft Oberlausitz Niederschlesien mbH (MGO) und regionalen touristischen Partnern jenseits der Neiße
- gemeinsame Abstimmung und Begleitung zahlreicher grenzübergreifender touristischer Initiativen und Fördermaßnahmen, etwa zur Vernetzung von Radwanderwegen, der Erschließung der Neiße für Kanufahrten sowie die gemeinsame Vermarktung kulturellen und natürlichen Erbes (z. B. Fürst-Pückler-Park u. a.)
- engere Verzahnung und gemeinsame Vermarktung als weitere Aufgabe für die Zukunft

Sachsen - Incoming ausländische Gäste:					Polen 2012-06/2017				
Jahr	Ankünfte				Übernachtungen				Ø Aufenthaltsdauer in Tagen
	absolut	Entwickl. ggü. Vorjahr	Rang ^{a)}	Anteil in % ^{b)}	absolut	Entwickl. ggü. Vorjahr	Rang ^{a)}	Anteil in % ^{b)}	
2012	40.255	8,0%	6.	5,2	105.912	33,2%	6.	5,8	2,6
2013	45.648	13,4%	6.	5,7	119.496	12,8%	5.	6,4	2,6
2014	51.898	13,7%	5.	6,3	117.253	-1,9%	5.	6,4	2,3
2015	54.246	4,5%	5.	6,2	123.395	5,2%	5.	6,5	2,3
2016	58.896	8,6%	5.	6,7	134.709	9,2%	4.	7,1	2,3
Jun 17	33.758	20,7%		8,2	80.217	23,9%		9,2	2,4
Quelle:	Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Berichte zum Beherbergungsgewerbe im FS Sachsen (Betriebe mit 10 und mehr Betten)								
a) Rang unter den ausländischen Quellmärkten; b) Anteil an ausländischen Gästen in Sachsen									

B) Aspekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen von INTERREG V A 2014 – 2020

- 70 Mio. Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Förderzeitraum 2014 – 2020 als Beitrag zur Überwindung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzraum (1,15 Mio. EW)
- Förderung der grenzüberschreitenden Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sowie einer gemeinsamen Kooperationskultur „ohne Grenzen“ ermöglicht Wissensaustausch und Innovationen
- seit Programmstart 32 grenzübergreifende Projekte mit rund 44 Millionen Euro gefördert (Stand Juli 2017)
- beispielhafte Projekte etwa mit zwischen Oberbergamt Kattowitz und dem Sächsischen Oberbergamt („MineLife“), der Wirtschaftsförderung Sachsen und der Regionalentwicklungsagentur KARR AG („InnoCoopPolSax“) oder zwischen Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien und Sächsischen Energieagentur SAENA („Climatic Town“)
- zahlreiche weitere Projekte in Bereichen berufliche Aus- und Weiterbildung und Tourismus mit unmittelbaren oder indirekten Mehrwert für Unternehmen vor Ort

B) CLIMATIC TOWN – Energiestadterneuerung INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020



- EFRE-Förderung 381.315,10 EUR
- Projektpartner: Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien (Lead Partner) und die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH
- Ziel: Mitarbeiter der lokalen Verwaltungen hinsichtlich der Planung und Verbesserung der Energieeffizienz in den Städten sowie der praktischen Lösungen in Hinsicht auf Energiesparen, Treibhausgasemissionsminderung und effiziente Nutzung der Energie aus erneuerbaren Quellen zu unterstützen.
- Geplant sind u.a. Studienreisen, Schulungen und Konferenzen. Für die Städte und Gemeinden wurde ein Wettbewerb für die Vorschläge zur Revitalisierung bestimmter Objekte ausgeschrieben. Für die besten Vorschläge ist eine Förderung geplant.
- Laufzeit: zwei Jahre (Oktober 2016-September 2018/ ggf. mit einer Verlängerung)

B) Kooperationsprojekte

Rückblick: Kooperationsveranstaltungen Sachsen-Polen-Tschechien 2017 (Auswahl)

09.03.2017

Dreiländertreffen

Sachsen-Tschechien-Polen

Leipzig

10.10.2017

Sächsisch-Tschechisches

Technologieforum „Smart Factory“

Brünn/Brno



B) Polnisch-Sächsisches Wirtschaftsforum

Überblick Polnisch-Sächsische Wirtschaftsforen 2004 - 2015

	1. Forum	2. Forum	3. Forum	4. Forum	5. Forum	6. Forum	7. Forum	8. Forum	9. Forum	10. Forum	11. Forum
Ort:	Dresden	Breslau (Wroclaw)	Leipzig	Hirschberg (Jelenia Góra)	Dresden	Burg Tzschocha, Marklissa (Zamek Czocha, Leśna)	Leipzig (Messe "denkmal")	Breslau (Wroclaw)	Dresden	Breslau (Wroclaw)	Dresden
Datum:	5. April 2004	7./8. November 2005	20. Juni 2006	15./16. November 2007	4. September 2008	8./9. Oktober 2009	18. November 2010	26. Oktober 2011	10./11. Oktober 2012	14. Oktober 2013	2. Dezember 2015
Branchen:	Maschinenbau Umwelttechnik Automotive Tourismus	Textil Maschinenbau Umweltschutz	Maschinenbau Automobilzulieferer	Erneuerbare Energien Kurorttourismus	Leitthema „Bauwesen“ 1)Infrastruktur &EM2012, 2)Energetisches Bauen, Energieeffizienz,	Leitthema „Energetik“ 1)Energieeffizienz 2)Erneuerbare Energien	Leitthema: Umwelttechnik und Energieeffizienz	Leitthema: Nutzung von Kommunalabfällen als erneuerbare Energiequelle	Leitthema: Energieeffizienz in Gebäuden	Leitthema: Polnisch- sächsische Kooperation von Unternehmen als Motor für Innovation & Internationalisierung	Leitthema: Schnittstelle IT
polit. Gäste:	polnischer StS Piechota StM Dr. Martin Gillo,	StS Andrzej Kaczmarek StM Thomas Jurk Wojewode Stanisław Łopatowski Generalkonsul Dr. Schöps	StM Thomas Jurk StS Poncyliusz	StM Thomas Jurk StS Poncyliusz Vizemarschall Moszcinsky Generalkonsul Zareba Vizekonsul Morgenstern Vizemarschall Borys	StM Thomas Jurk StS'in Henclewska im Wirtschaftsministerium der Republik Polen Marschall Łapiński	StM Morlok StS'in Henclewska im Wirtschaftsministerium der Republik Polen Woiwodschaftsvorstand Grzegorz Roman	StM Morlok Henryk Szymański, Generaldirektor im Wirtschaftsministerium der Republik Polen Paweł Karpiński, Bevollmächtigte des Marschalls Niederschlesien für Erneuerbare Energie	StM Kupfer Maciej Kaliski, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium der Republik Polen Rafał Jurkowlaniec, Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien	StM Morlok, Dariusz Bogdan, Vize-Minister im Wirtschaftsministeri- um der Republik Polen Dr. Jerzy Tutaj, Vizemarschall der Woiwodschaft Niederschlesien	StM Morlok, Dr. Jerzy Tutaj, Vizemarschall der Woiwodschaft Niederschlesien	StS Dr. Mangold, Vizemarschall Kosiór der Woiwodschaft Niederschlesien Gesandter der polnischen Botschaft in Deutschland
Anzahl Teilnehmer:	ca. 220 Unternehmer davon waren 50 polnische Unternehmen	mehr als 100 Unternehmer	mehr als 100 Unternehmer, insgesamt 150 Teilnehmer	ca. 70 Unternehmen und Institutionen davon 22 sächsische Firmen	über 180 Teilnehmer	ca. 100 Teilnehmer	ca. 100 Teilnehmer	ca. 250 Teilnehmer	ca. 110 Teilnehmer	ca. 200 Teilnehmer	ca. 120 Teilnehmer

B) Kooperationsprojekte

Rückblick: Kooperationsveranstaltungen Sachsen-Polen-Tschechien 2017 (Auswahl)

11./12.10.2017

**Polnisch-Sächsisches Wirtschaftsforum
Innovative Produktionstechnologien
Breslau/Wrocław**



**Unterzeichnung Koopera-
tionsabkommen zwischen
MERGE und *Dopak***



B) Projekte - Ausblick:

Ausblick: Kooperationsveranstaltungen Sachsen-Polen 2018 (Auswahl)

- 31.01.2018 **Internationale Bau- und Architekturmesse BUDMA in Poznań**, Kontaktbörse der Handwerkskammer Dresden und Fachbriefing der WFS
- 28.-29.04.2018 **Ländertag "Polen" auf der Verbrauchermesse KONVENT´A 2018 in Löbau**
- vorauss. 12.06.2018 **Digital Breakfast Sachsen-Niederschlesien auf CEBIT Hannover**, in Kooperation mit Marschallamt Niederschlesien
- 05.-08.06.2018 **Internationale Maschinenbaumesse ITM Polska in Poznań**, Sachsen-live-Gemeinschaftsstand und Begleitprogramm sowie StM-Besuch

B) Kooperationsprojekte

Ausblick: Kooperationsveranstaltungen Sachsen-Tschechien 2018 (Auswahl)

- 08.-10.02.2018 **Holzfachmesse CESTY DREWA in Prag**, Kooperationsbörse und Fachbriefing, Handwerkskammer Dresden in Kooperation mit WFS
- 18.-22.09.2018 **Baummesse FOR ARCH in Prag**, Gemeinschaftsstand der Handwerkskammer Dresden / geführter Rundgang / Kooperationsbörse
- Oktober 2018 **Prague International Design Festival „Designblok“ und Startup-Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“ der DTIHK in Prag**, WFS in Kooperation mit Sächsischem Zentrum der Kultur- und Kreativwirtschaft
- November 2018 **25. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum in Jelenia Góra**, EU-Projekt „InnoCoopPolSax“, WFS in Kooperation mit KARR

B) Firmenbeispiele

Wir laden Sie zu Kooperationen ein!



Oberflächentechnik Beschichtungstechnik Entgrattechnik



DR. GOLBS
& PARTNER



Ihr Beraterteam Hinner



E & S PLANBAU
Kühlturmbau GmbH



Matthias Maus



Netzwerk Logistik



Qualitäts- und Edelstähle

KOPP - STAHL - FORM



FWH Federnfabrik Wilhelm Hesse GmbH

B) Ansprechpartner

Beauftragte der Wirtschaftsförderung Sachsen für Polen und die Tschechische Republik

Anna Sikorska (Biuro Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH w Biurze Łącznikowym Wolnego Państwa Saksonia we Wrocławiu)

Rynek 7, Pasaż pod Błękitnym Słońcem, PL 50-106 Wrocław

Tel.: +48 71 372 46 31, Fax.: +48 71 313 11 74

wfs.sikorska@saxony.pl, www.saxony.pl



Lucie Křelinová (Česko-německá obchodní a průmyslová komora)

Václavské náměstí 40, CZ – 110 00 Praha 1

Tel.: +420 221 490 315, Fax.: +420 224 222 200

krelinova@dtihk.cz, <https://business-saxony.com/en>



B) Wirtschaftskammern

Aktivitäten der sächsischen Kammern

- Kontaktbüros: in Görlitz für Polen (IHK-Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstr. 14, 02826 Görlitz) und
 - In Zittau das Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische und – Slowakische Wirtschaftskooperation/Außenwirtschaft
- EEN – European Enterprise Network bei dem 7 sächsische Akteure internationale Kontaktabbauung unterstützen (EU gefördert)
- Aktivitäten:
 - Sächsisch-tschechischer Unternehmerclub
 - Wirtschaftstage
 - Netzwerktreffen Polen
 - Sächs.-Tschech. Unternehmerinnentreffen

C) Rohstoffe/Bergbau

Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der sächsischen Rohstoffpolitik

Ziele

- **Pflege der Kontakte zu ausländischen Absolventen der sächsischen Hochschulen und Universitäten**
- **Unterstützung von rohstoffrelevanten Partnerschaften der sächsischen und internationalen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in ausgewählten Ländern (Primär- und Sekundärrohstoffe)**
- **Unterstützung von Rohstoffpartnerschaften Deutschlands mit ausgewählten Ländern**
- **Unterstützung der sächsischen Rohstoffwirtschaft bei Auslandsaktivitäten (Bestandteil der Sächsischen Außenwirtschaftsinitiative)**
- **Vermarktung spezifischer Ressourcentechnologien, rohstoffrelevanter Forschungsergebnisse, Referenzobjekte der Bergbausanierung und Wiedernutzbarmachung**
- **Unterstützung der Partnerländer beim Schaffen der Rahmenbedingungen für deren nationale Rohstoffwirtschaft, Verknüpfung mit entwicklungspolitischen Aufgaben und Zielstellungen**

C) Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der sächsischen Rohstoffpolitik

Was haben wir mit unseren Nachbarländern bisher erreicht?

- Mit Polen und Tschechien: grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit direkten Kontakten der Bergbehörden und
- Projekte unter Nutzung der europäischen Programme - zum Beispiel:
 - ❖ Interreg: - „MineLife, Leben mit dem Bergbau“ mit Polen/Niederschlesien und
REMIX „Smart and Green Mining Regions of EU“ mit 9 Partnern darunter Polen und Tschechien
 - ❖ EFRE – ArcheoMontan „Erforschung des mittelalterlichen Bergbaus im Erzgebirge“ mit Tschechien
 - ❖ HORIZON 2020: - FAME „From Mine to Market“ mit 16 Partnern aus 7 EU MS darunter Tschechien und
MIREU „Network of Mining Regions in EU“ in Entstehung mit 29. Partnern aus 20 EU Bergbauregionen

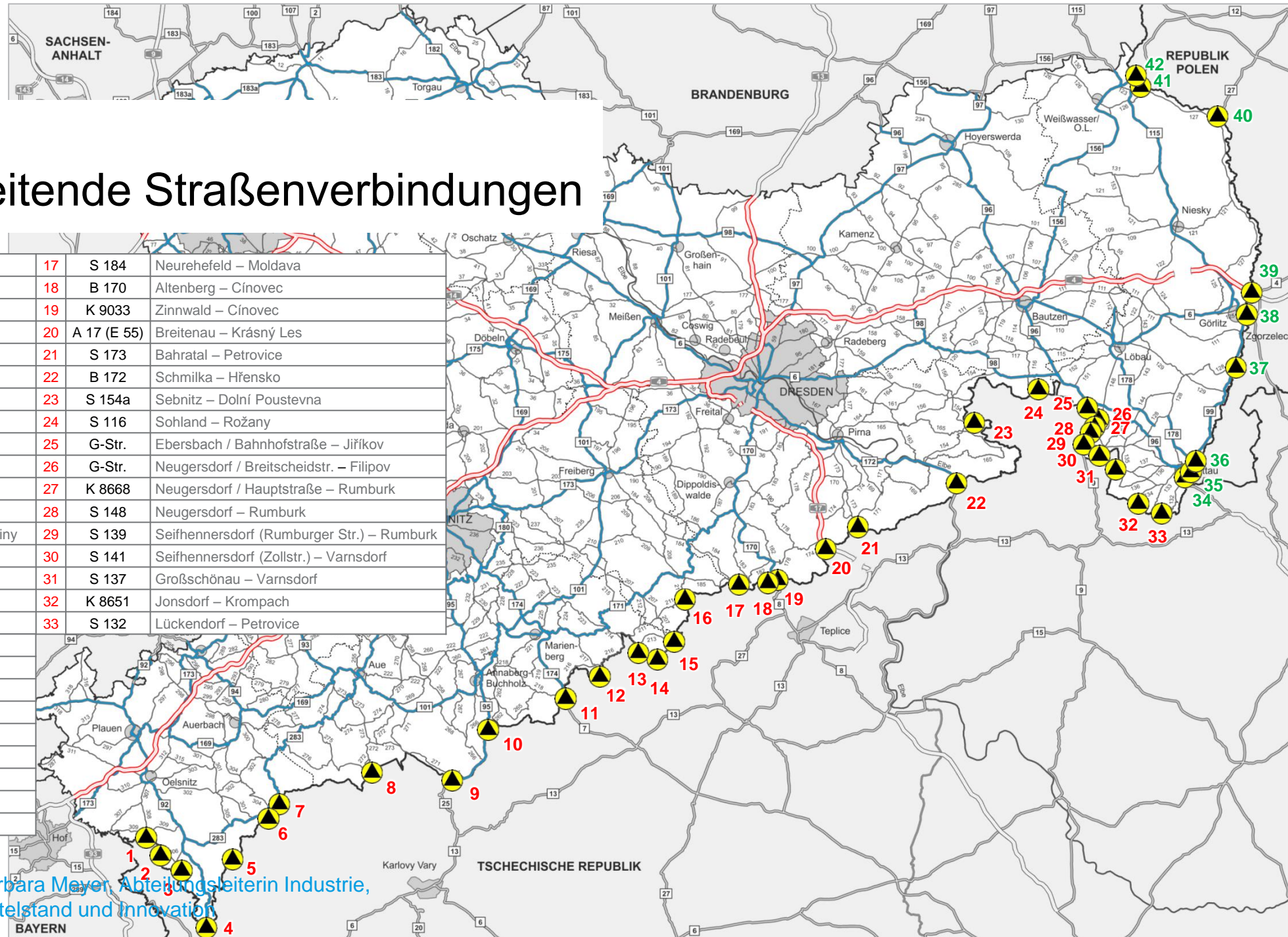
C) Internationale Zusammenarbeit im Rahmen der sächsischen Rohstoffpolitik

Was haben wir weiterhin vor?

- Fortführung und Ausbau der bilateralen, europäischen und internationalen Projekte
- (Beispiel: Interreg-Projektvorschlag zur Zusammenarbeit SN-Oberbergamt und tschechische Bergbehörde)
- Pflege der traditionell guten Partnerschaften und Kontakte der sächsischen Rohstoffwirtschaft und -wissenschaft speziell zu unseren Nachbarländern und weltweit
- „Internationale Zusammenarbeit“ ist ein stetes Handlungsfeld der Sächsischen Rohstoffstrategie
- Rohstoffpartnerschaften und Kooperationen sind verankert in der sächsischen Außenwirtschaftspolitik

D) Verkehr

Grenzüberschreitende Straßenverbindungen

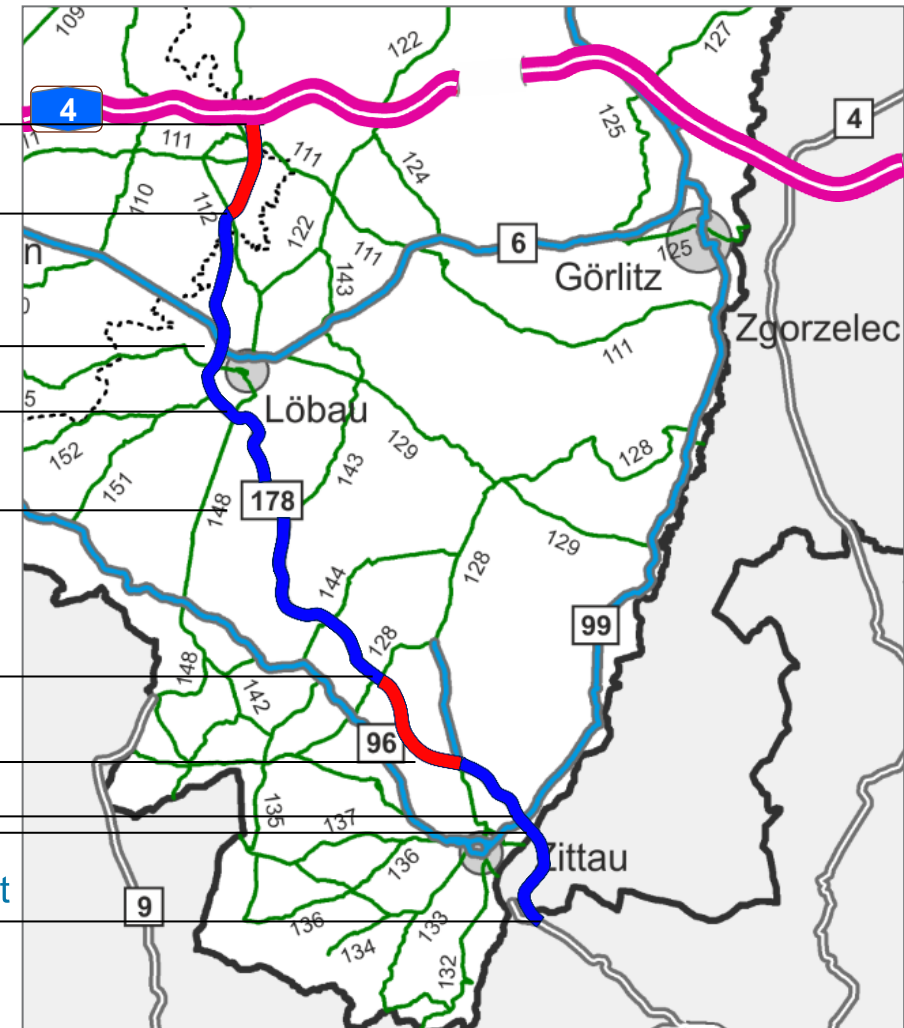


1	S 308	Ebmath – Hranice	17	S 184	Neurehefeld – Moldava
2	S 306	Bad Elster / Bärenloh – Hranice	18	B 170	Altenberg – Cínovec
3	K 7843	Bad Elster / Ferienheim – Doubrava	19	K 9033	Zinnwald – Cínovec
4	B 92 (E 49)	Schönberg – Vojtanov	20	A 17 (E 55)	Breitenau – Krásný Les
5	K 7841	Wernitzgrün – Luby	21	S 173	Bahratal – Petrovice
6	S 304a	Klingenthal – Kraslice	22	B 172	Schmilka – Hřensko
7	G-Str.	Klingenthal / Aschberg – Bublava	23	S 154a	Sebnitz – Dolní Poustevna
8	S 272a	Johanngeorgenstadt – Potůčky	24	S 116	Sohland – Rožany
9	B 95	Oberwiesenthal – Boží Dar	25	G-Str.	Ebersbach / Bahnhofstraße – Jiříkov
10	S 262 (B95)	Bärenstein – Vejprty	26	G-Str.	Neugersdorf / Breitscheidstr. – Filipov
11	B 174	Reitzenhain – Hora Sv. Šebestiána	27	K 8668	Neugersdorf / Hauptstraße – Rumburk
12	G-Str.	Rübenau – Kalek	28	S 148	Neugersdorf – Rumburk
13	G-Str.	Deutschkatharinenberg – Hora Sv. Kateřiny	29	S 139	Seiffhennersdorf (Rumburger Str.) – Rumburk
14	G-Str.	Deutschneudorf – Nová Ves v Horách	30	S 141	Seiffhennersdorf (Zollstr.) – Varnsdorf
15	S 207	Deutscheinsiedel – Mníšek	31	S 137	Großschönau – Varnsdorf
16	G-Str.	Deutschgeorgenthal – Český Jiřetín	32	K 8651	Jonsdorf – Krompach
			33	S 132	Lückendorf – Petrovice

34	S 132	Zittau / Friedensstraße – Porajow (PL)
35	S 146	Zittau / Chopinstraße – Sieniawka
36	B 178	Zittau/ Nord – Sieniawka
37	S 128	Hagenwerder – Radomierzyce
38	S 125	Görlitz – Zgorzelec
39	A 4	Ludwigsdorf – Jedrzychowice
40	K 8410	Podrosche – Przewoz
41	S 127	Krauschwitz – Leknica
42	G-Str.	Bad Muskau – Leknica

D) B 178, Verlegung A 4 bis Bundesgrenze

1. Abschnitt, Teil 1, A 4 bis S 112 **Planfeststellungsverfahren**
1. Abschnitt, Teil 2, S 112 bis B 6 **fertig gestellt (4-streifig)**
2. Abschnitt, OU Löbau; **fertig gestellt (4-streifig)**
3. Abschnitt, Teil 1, Löbau bis S 143 **fertig gestellt (3-streifig bis Grenze)**
3. Abschnitt, Teil 2, S 143 bis S 128 **fertig gestellt**
3. Abschnitt, Teil 3, S 128 bis B 178alt **Planfeststellungsverfahren**
4. Abschnitt, B 178alt bis B 99; **fertig gestellt**
5. Abschnitt, B 99 bis D/PL; **fertig gestellt**
- Grenzbrücke und Weiterführung auf polnischem Hoheitsgebiet; **fertig gestellt**



D) Ausbaustrecke Knappenrode – Horka – Grenze D/PL

Schienenverkehr

Mit dem Ausbau der Strecke Hoyerswerda – Horka – Grenze D/PL und der damit verbundenen Erhöhung der Kapazität wird endlich eine neue attraktive Verbindung Richtung Polen geschaffen.

Zwischen Hoyerswerda und Horka bis zur Staatsgrenze D/PL wird die Strecke zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert. Die Geschwindigkeit wird auf bis 120 km/h (abschnittsweise 160 km/h) angehoben.

Der Abschnitt Horka – Staatsgrenze ist Ende 2016 mit der neu errichteten Weißerbrücke wieder in Betrieb gegangen. Die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke soll Ende 2018 erfolgen.

D) Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im ÖPNV

Auf Ebene des Freistaates sowie der kommunalen Aufgabenträger

Lückenschluss Sebnitz – Dolni Poustevna seit Juli 2014

- durchgehende Züge SN – TSR (Rumburk – Dolni Poustevna - Sebnitz - Bad Schandau - Schöna – Decin)

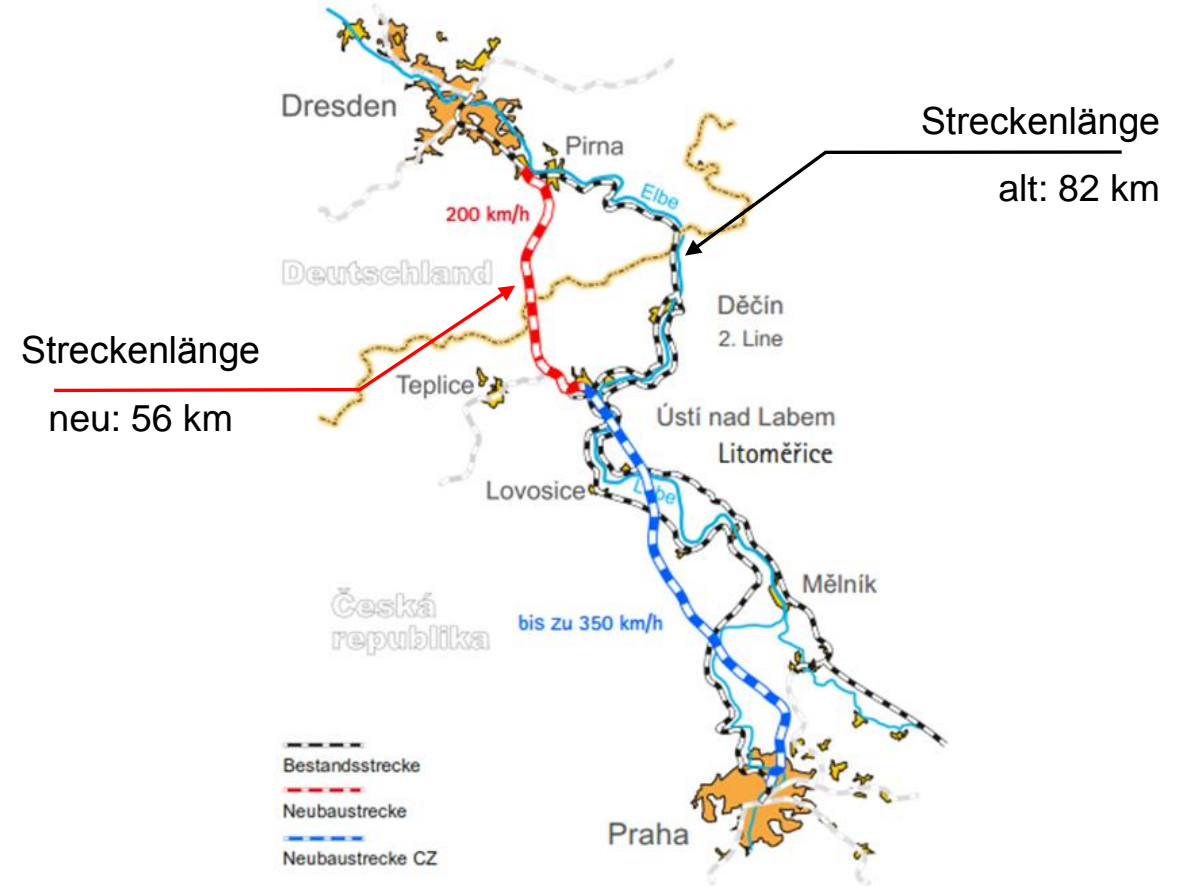
Vielfältige gemeinsame Ticketangebote und Vermarktung durch die Aufgabenträger

- Elbe - Labe - Ticket (DE, CZ)
- Euro - Neiße - Ticket (DE, PL, CZ)
- EgroNet - Ticket (SN, BY, TH, CZ)

Trans Borders im Rahmen des Central-Europe-Programmes der EU (6/2017 – 5/2020)

- SMWA als Lead Partner; Zusammenarbeit mit acht Partnerinstitutionen aus fünf EU-Staaten (DE, PL, CZ, AT, SLO)
- Ziel: Optimierung grenzüberschreitender Nahverkehrsverbindungen und Anbindung dünnbesiedelter Grenzregionen an das Transeuropäische Verkehrsnetz
- Ein Schwerpunkt ist für SMWA die Bahnverbindung Dresden – Breslau (Ziel: Stabilität, Attraktivitätssteigerung)

D) Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag



D) Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag

Effekte des Vorhabens

Streckenverkürzung

DD - Ústí n.L.: **um 26 km** (von 82 km → 56 km)
DD – Prag: **um 56 km** (von 196 km → 140 km) (Endzustand))

Reisezeitverkürzung

DD - Ústí n.L.: **um 40 min** (von 65 min → 25 min)
DD – Prag: **um 83 min** (von 135 min → 52 min (Endzustand))

Weitere Vorteile:

- Kapazitätserweiterungen GV
- Reduzierung Lärmbelastigung im Elbtal (z.Z. bis zu 75 db)
- Hochwassersichere Streckenführung
- Engpassbeseitigung

D) Eisenbahn-Neubaustrecke Dresden - Prag

Zeitplan

- Aufstufung in Vordringlichen Bedarf bestätigt
- Ergänzung trilaterale Vereinbarung DE/CZ/AT
- Aufnahme in SV 38
- Staatsvertrag

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	
Studien		■	■	■																			
Staatsvertrag DE/CZ				■	■																		
Raumordnungsverfahren					■	■	■	■															
Grunderwerb								■	■	■	■	■											
Baugenehmigung											■	■	■										
Bau														■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Testphase/ Inbetriebnahme																						■	

Aktueller Stand der sächsisch – polnischen Wirtschaftsbeziehungen

24. Polnisch-Deutsch-Tschechisches Kooperationsforum am 29.11.2017

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

www.smwa.sachsen.de

Ansprechpartner im SMWA:

Cordula Zinke
Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit
Referat 32 Außenwirtschaft, Messen, Ansiedlungen
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden
Tel.: +49-(0)351 564-8325
Fax: +49-(0)351 564-8309